



Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0031/2019

Vorlage: ST/0046/2019		Datum: 15.02.2019	
Oberbürgermeister			
Verfasser:	83-EB "Rhein-Mosel-Halle"	Az.:	
Betreff:			
Gemeinsamer Antrag der SPD-Ratsfraktion und dem Ratsmitglied DIE LINKE Sabine Veidt: Durchführung einer Messe am Deutschen Eck			
Gremienweg:			
21.02.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE
			<input type="checkbox"/> abgesetzt
			<input type="checkbox"/> geändert

Stellungnahme:

Da es im Rahmen des Altstadtfestes und des Koblenzer Sommerfestes zu „Rhein in Flammen“ jeweils bereits eine Art Kirmes bzw. einen Rummelplatz in der Innenstadt gibt, sieht die Verwaltung keinen Bedarf für eine zusätzliche Veranstaltung dieser Art im Bereich des Deutschen Ecks.

Hinzu kommt, dass der Landesverband des Markt-, Reise- und Schaustellergewerbes Rheinland-Pfalz e.V. für die in Rede stehende Messe/Kirmes in der Vergangenheit deutlich größere Flächen, also unter Mitnutzung der angrenzenden Grünflächen und des Busparkplatzes beantragt hatte. Hierbei ist zu beachten, dass es sich bei der Parkanlage am Deutsche Eck um eine Daueranlage der Bundesgartenschau 2011 handelt. Ziel des Nachnutzungskonzeptes der Bundesgartenschau war insbesondere, hochwertige Freianlagen und Grünflächen zu schaffen, die dauerhaft die Aufenthaltsqualität in der Stadt für Bewohner und Besucher gleichermaßen erhöhen. Als Veranstaltungsfläche ist im Bereich der Parkanlage lediglich die Rasenfläche hinter dem Deutschen Eck vorgesehen, da diese als Schotterrasenfläche ausgebaut wurde. Aus Sicht der Verwaltung ist die Belastungsgrenze der Parkanlage durch die bereits etablierten Veranstaltungen überschritten, so dass der angestrebte Pflegezustand für diese hochwertige Freianlage aufgrund des Nutzungsdrucks in der Saison bereits jetzt nicht mehr uneingeschränkt sichergestellt werden kann.

Als stadtprägende Veranstaltung mit Strahlkraft über die Stadtgrenze hinaus käme im Bereich des Deutschen Ecks aus Sicht der Verwaltung eine Kirmes mit historischen Fahrgeschäften in Frage. Diese wäre gegebenenfalls in Gänze auf dem Vorplatz des Deutschen Ecks durchführbar. Alternativ könnte die Schotterwiesenfläche hinter dem Reiterstandbild mitgenutzt werden.

Eine konventionelle Kirmes empfiehlt die Verwaltung auf dem Messegelände am Wallersheimer Kreisel durchzuführen. Dieses Areal ist bezüglich der weitläufigen Aufstellflächen deutlich besser für eine Kirmes geeignet. Dass dort erfolgreich Veranstaltungen auch über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden können, beweist das dort seit Jahren stattfindende Koblenzer Oktoberfest mit einem hohen Besucheraufkommen.

Aus den vorgenannten Gründen ist die Durchführung einer zusätzlichen, mehrere Tage dauernden Messe/Kirmes am Deutschen Eck nicht zu befürworten.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt die Stellungnahme zur Kenntnis zu nehmen und den Antrag in der vorliegenden Form abzulehnen.